



Görlitzer Anzeiger.

N^o 7. Donnerstag, den 18. Februar 1836.

G. F. verw. Schirach, Verlegerin. F. G. Scholze, Redakteur.

Polizeiliche Bekanntmachung.

In der Nähe der Stadt ist ein Sack mit Getraide gefunden worden. Der Eigenthümer wird aufgefordert, sich deshalb bei uns zu melden und sein Eigenthum daran nachzuweisen.
Görlitz, den 11. Februar 1836. Königliches Polizei = Amt.

Geburten.

Görlitz. Mr. Joh. Carl Ghelf. Winkler, B., Fischer und Tuchwalker allh., und Frn. Aug. Carol. Henriette geb. Härtel, Tochter, geb. den 3., get. den 7. Febr., Auguste Marie. — Joh. Aug. Höher, B. und Stadtgartenbesitz. allh., und Frn. Joh. Christ. Frieder. geb. Riefcke, Tochter, geb. den 26. Jan., get. den 7. Febr., Johanne Christiane Friederike. — Joh. George Fünfstück, Häusl. und Schneider in Rauschwalbe, und Frn. Joh. Christ. geb. Martin, Tochter, geb. den 24. Jan., get. den 7. Febr., Johanne Theresie. — Frn. Heinr. Aug. Ludwig Paul, Königl. Preuß. Landgerichtsrathe allh., und Frn. Julie geb. Maurer, Sohn, geb. den 5., get. den 8. Febr., Hugo Casar. — Mr. Joh. Friedrich Neumann, Huf- und Waffenschmied in Niedermoyß, und Frn. Carol. Friederike geb. Dehne, Tochter, geb. den 5., get. den 9. Febr., Caroline Auguste. — Joh. Christoph Hollas, in herrschaftl. Diensten allh., und

Frn. Christ. Carol. geb. Förster, Tochter, geb. den 4., get. den 9. Febr., Emma Amalie. — Frn. Christ. Friedr. Imman. Theurich, B., Gasthofsbefitzer und Fleischhauer allh., und Frn. Christiane Carol. geb. Leuschner, Sohn, geb. den 3., get. den 10. Febr., Herrmann Gustav. — Frn. Joh. Georg Jacobi, B., Schwarz- und Schönsärber allh., und Frn. Christ. Amal. geb. Israël, Sohn, geb. den 5., get. den 12. Febr., Gustav Adolph. — Joh. Glob. Zündler, B. und Hausbesitz. allh., u. Frn. Joh. Frieder. geb. Richter, Sohn, geb. den 2., get. den 12. Febr., Ernst Adolph Paul. — Carl Benjamin Adolph, B. und Schuhmacherges. allh., und Frn. Christ. Carol. geb. Schubert, Tochter, geb. den 6. Febr., starb nach der Geburt. — Joh. Dorothea geb. Schuhmann unehelich. Sohn, todtgeb. den 6. Febr.

Verheirathungen.

Görlitz. Mr. Joh. Christ. Gottl. Schmidt, B. und Weißbäcker allh., und Igfr. Jul. Amalie

geb. Reiß, weil. Mstr. Traug. Leber. Reiß's, B. und Seilers allh., nachgel. ehel. älteste Tochter, anjekt Mstr. Carl Friedrich Penzig's, B. u. Seilers allhier, Pflgetochter, getr. den 31. Jan. — Mstr. Andreas Neudorff, B. und Tuchfabr. allh., und Igfr. Christiane Juliane Fritsche, Mstr. Joh. Friedr. Fritsches, B. und Tuchfabr., auch Stadtgartenbes. allh., ehel. älteste Tochter, getr. d. 1. Febr. — Mstr. Joh. Glieb. Ehrensried Brückner, B. u. Korbmacher allh., und Igfr. Frieder. Sophie Reich, weil. Mstr. Sam. Gfied. Reich's, B. und Tuchmachers allh., nachgel. ehel. einzige Tochter, getr. den 7. Febr. — Mstr. Friedr. Aug. Arnold Dromlien, B. u. Schneider allh., und Igfr. Amal. Aug. Hartmann, weil. Joh. Christ. Hartmann's, B. u. Hausbesizers in Reichenbach, nachgel. ehel. einzige Tochter, getr. den 7. Febr. — Carl Traugott Roitsch, Tuchscheerergeresse allh., und Jul. Amal. Theresie Herrmann, Joh. Friedrich August Herrmann's, gewes. Posamentiergeres. allh., ehel. zweite,

anjekt Wilh. Clemens Fischer's, Inwohn. allh., Pflgetochter, getr. den 8. Febr.

Todesfälle.

Görlitz. Igfr. Anne Dor. geb. Gierth, weil. Mstr. Christ. Gfied. Gierth's, B. und Tuchmach. allh., und Frn. Anne Ros. geb. Tausend, nachgelass. Tochter, gest. den 6. Febr., alt 75 J. — Joh. Glieb. Kerner, gewes. B. und Stadtgartenbesiz. allh., gest. den 5. Febr., alt 68 J. — Hr. Joh. Ghelf. Pöschmann, B., Spiz- und Pudrizkrämer allh., gest. den 4. Febr., alt 67 J. — Joh. Dorothee geb. Schuhmann, weil. Mstr. Joh. Glieb. Schuhmann's, B. und Oberältesten der Fleischauger allh., und weil. Frn. Joh. Dorothee geb. Maukisch, nachgel. Tochter, gest. den 7. Febr., alt 36 J. — Frau Joh. Christ. Wittner geb. Blümel, Anton Augustin Adalbert Wittners, Tischlergeresell. allh., Ehegattin, gest. den 7. Febr., alt 32 Jahr.

Höchster und niedrigster Görlitzer Getreidepreis, vom 11. Februar 1836.

Ein Scheffel	Waizen 2 thlr.	5 sgr.	— pf.	1 thlr.	22 sgr.	6 pf
„ „	Korn 1 „	2 „	6 „	1 „	— „	— „
„ „	Gerste — „	28 „	9 „	— „	27 „	6 „
„ „	Hafer — „	20 „	— „	— „	18 „	9 „

Ämtliche Bekanntmachungen.

Die auf dem hiesigen rathhäuslichen Steuer-Locale entbehrlich gewordenen Utensilien, bestehend in mehrern großen und kleinern Schränken, Tischen und dergleichen, sollen

am 20sten Februar d. J.,

Vormittags um 9 Uhr, an Ort und Stelle, gegen baare Bezahlung, versteigert werden, weshalb solches hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird.

Görlitz, am 16. Februar 1836.

Der Magistrat.

Bekanntmachung.

Da der in diesem Frühjahr auszuführende Umbau des hiesigen Pfarrhauses an den mindessfordernenden Baumeister übergeben werden soll, so wird dazu ein Licitations-Termin, Sonntag den 28. Februar, Nachmittags 2 Uhr, auf dem hiesigen herrschaftlichen Schlosse stattfinden. Riß und Anschlag liegen auf der Pfarre zur Ansicht bereit.

Pissa, den 14. Februar 1836.

Das Kirchen-Collegium.

Nichtamtliche Bekanntmachungen.

Der Stadtgarten Nr. 824 auf der Kohlgasse ist aus freier Hand zu verkaufen; das Nähere ist in der Nonnengasse Nr. 81 b zu erfahren.

Ein Stadtgarten mit 11 Berl. Schffl. Feld, welcher sich vortheilhaft zur Gärtnerei qualifizirt, sehr gute Sorten Obstbäume hat, ist von heute ab zu verkaufen oder zu verpachten. Auch können 11 Berl. Schffl. Ackerland besonders dazu verkauft oder verpachtet werden; nähere Auskunft hierüber ertheilt die Expedition des Anzeigers.

Familienverhältnisse halber bin ich Willens mein zu Heiligensee, Görliger Kreises, unter Nr. 1 gelegenes Scholzgut mit der vor Kurzem neu und gut eingerichteten Branntweinbrennerei, aus freier Hand zu verkaufen. Sämmtliche Wohn- und Wirthschaftsgebäude sind vor circa 6 Jahren neu und massiv erbaut. Darauf Reflectirende belieben sich bei dem Müllermeister Michael zu Tiefenfurt, dem ich das Verkaufsgeschäft übertragen habe, zu melden.

vermittlw. Cantor Pachaly.

Pferde = Verkauf. Es steht eine Schwarz-Fuchs-Stute mit schmaler weißer Blässe, 8 Jahr alt, in gutem Stande, nebst einem Fohlen von 3 Wochen, ebenfalls Fuchs mit weißer Blässe, männlichen Geschlechts, zu verkaufen. Das alte Pferd ist 11 Viertel 10 Zoll hoch und können Kauflustige sich dasselbe nebst dem Fohlen nach Belieben innerhalb 14 Tagen ansehen und den Handel abschließen. Wo? sagt die Expedition des Anzeigers.

Ein guter moderner Flügel mit den gewöhnlichen Veränderungen, so wie ein elegant fournierter Schreib-Secretair, verbunden mit Commode, stehen um billigen Preis in Nr. 404 in der Webergasse, 2 Treppen hoch, zu verkaufen.

Eine Seifensiederei mit allem dazu gehörigen Handwerkszeuge, nebst Wohnung und Laden, steht zu verpachten; das Nähere ist bei dem Eigenthümer Nr. 126 am Obermarkt zu erfahren.

Kapitalien von 100, 200, 500 thlrn. zu 4½ pCt. und mehrere Tausend Thaler zu 4 pCt. Zinsen sind gegen sichere Hypotheken nachzuweisen, Brüdergasse Nr. 138 zwei Treppen hoch.

Einige Kapitalposten von 500 thlr. zu 4 pCt. Verzinsung sind gegen sichere Hypothek auszuliehen; wo? sagt die Exped. des Anzeigers.

Ergebenes Aviso.

Unterzeichnetes empfiehlt zu geneigter Beachtung, Bestellung und Kauf:
Chemisch = elastische Streichriemen, vorzüglichster Güte, à Str. 12½ sgr. bis 1½ thlr. — Chemisch = präparirtes Knochenmehl, der Centner 1 — 18 sgr., welches auf Feldern und Aekern 6 — 7 Jahre andauert, weit besser als Gyps düngt, und wovon 1 Ctr. so viel als 4 Fuder Dünger ersetzt. — Steinkohlen, sowohl Stück-, Schmiede- als Kalkkohlen, erstere die Tonne — gleich 4 Berl. Schffl. — zu 1 thlr. 9 sgr., letztere beide Sorten die Tonne 1 thlr. Auch werden fortgesetzt beliebige Quantitäten Steinkohlen an Kalkofenpächter, Brennereien und Brauereien auf Grund von Contracten vergeben. — Blaufarben von 18 — 22 thlr. der Ctr. in 5 verschiedenen Sorten. Verzeichnisse von allen Arten Gewächsen aus Dresden werden jederzeit ausgegeben, sowie Bestellungen darauf angenommen. — Gußeiserne Schmiede = Apparate um Kohlen zu sparen und den Eisenabgang zu vermindern, so wie vergl. email. Kochgeschirr. — Kleesaat, rothe der Ctr. 15 thlr., weiße der Ctr. 18 thlr. bei Baarzahlung. — Mit Lotterie = Loosen zur 73. Classen-Lotterie. — Zu allen Geldgeschäften, mit Tuschintente, zu Kauf, Tausch, Pacht, Verkauf und Verpacht aller hierzu gehörenden Gegenstände, so wie zu jederartigen soliden beehrenden Aufträgen empfiehlt sich

„Das allgemeine Agentur-, Commissions- und Geschäfts-
Comptoir des Kreises Löwenberg.“

Zu der Breslauer Kornschen Zeitung, mit der schlesischen Chronick; zu der Berliner Haude und Spenerschen, und zu der Leipziger Zeitung können noch einige Leser eintreten und solche zeitig erhalten, von
Michael Schmidt.

Capitalien jeder Höhe zu 4 und 4½ pCt. sind zur Unterbringung uns neuerdings übertragen, und wegen Mangel an guten hypothekarischen Rechten, einstweilen in Pfandbriefen und Staatsschuldscheinen, angelegt worden. Diejenigen resp. Capitalisten, welche vielleicht dergleichen Effecten gegen Cession vorzüglich guter, pupillarischer Rechte, acquiriren wollen, dürfen sich gefälligst bald ebensowohl als diejenigen an uns wenden, welche als Grundschuldner, gegen zu gewährende sichere Hypotheken, Capitalien suchen, so wie überhaupt mit den An- und Verkauf von Pfandbriefen und Staatsschuldscheinen, sich unausgesetzt beschäftigt.

Görlitz, den 16. Febr. 1836.

Das Central-Agentur-Comtoir
Petersgasse Nr. 276 gleicher Erde.

E r g e b e n e B e n a c h r i c h t i g u n g.

Um mit dieser Anzeige jeder speziellen Aufschrift überhoben zu seyn, widmet das Comtoir den geehrten Rittergutsbesitzern u. die Nachricht, wie es die früher erhaltenen Verkaufs-Aufträge, so lange eine förmliche Rücknahme derselben nicht erfolgt, als noch gültig betrachtet, daher auch im bevorstehenden Frühjahr die Befichtigung solcher Güter, mit den zu erwartenden Kauflustigen vornehmen wird; auch fortwährend anderweiten Guts-Verkaufs- und Ankaufs-Aufträgen entgegen sieht.

Görlitz, den 16. Februar 1836.

Das Central-Agentur-Comtoir.
Petersgasse Nr. 276 gleicher Erde.

R o t h e r K l e e s a a m e n,

von vorzüglicher Keimfähigkeit ist billig zu verkaufen und Probe einzusehen im

Central-Agentur-Comtoir.
Petersgasse Nr. 276 gleicher Erde.

Mehrere Stellen zur Erlernung der Deconomie sind offen. Ein cautionsfähiger Schaafmeister, mehrere empfehlungswürdige Deconomen und Forstbeamten, Privatsecretaire, einige Erzieherinnen und Gesellschafterinnen, so wie mehrere Handlungs-Commis, suchen als bald oder zu bevorstehende Ostern, ein Unterkommen.

Görlitz, den 16. Februar 1836.

Das Central-Agentur-Comtoir.
Lindmar.

Eine Pudrigframgerechtigkeit wird schleunigst anzukaufen gesucht, auch ein in guter Lage befindlicher Brauhoß und mehrere Privathäuser.

Wohnungen werden für bevorstehende Ostern und spätere Termine, auf Höhe von 40—80 Thaler jährlichen Miethzins, zu miethen gesucht.

Görlitz, den 16. Februar 1836.

Das Central-Agentur-Comtoir.

E i n S t a d t g a r t e n

mit vielen und gutem Acker- und Wiesenlande, schönem Gemüße- und Obstgarten, auch hinreichendem lebenden und toden Inventarium versehen, ist billig zu verkaufen. Die bis zu 3tel des künftigen Kaufpreises darauf zu 4 pCt. haften bleibenden Capitalien, machen den Ankauf, selbst dem minder Bemittelten, sehr annehmlich. Görlitz, den 16. Febr. 1836.

Das Central-Agentur-Comtoir.

Zur Aufschüttung einiger Hundert Sack Getraide, ist ein sicherer, trockner und dabeilustiger Boden, als bald zu vermietthen, durch das

Central-Agentur-Comtoir.
Lindmar.

Anzeige. Einem verehrten Publico hiesiger Stadt und Umgegend macht Unterzeichnete ergebenst bekannt, daß sie gesonnen ist, von Ostern d. J. an Unterricht im Schneidern nach sehr vortheilhafter Methode, zu erteilen; darauf Reflectirende erfahren die näheren Bedingungen in der Seidel'schen Leihbibliothek am Obermarkte Nr. 95 durch

Görlitz, im Febr. 1836.

Louise Seidel.

(Hierzu eine Beilage.)

Beilage zu No 7. des Görlitzer Anzeigers.

Donnerstag, den 18. Febr. 1836.

Die vom Wohlthätlichen Directorium der naturforschenden Gesellschaft auf den 25. d. angeordnete Quartal-Versammlung der Deconomie-Section wird in dem hierzu dargebotenen Locale, Petersgasse Nr. 276, gleicher Erde, Nachmittags 5 Uhr, stattfinden, wozu die verehrlichen Mitglieder ergebenst einladet

Görlitz, den 12. Februar 1836.

der Vorstand der Deconomie-Section.
v. Derken.

Ein großer gut gehaltener Auszieh-Tisch von Eichenholz steht zu verkaufen; wo? erfährt man in der Expedition des Anzeigers.

Ein wo möglich unverheiratheter Jäger, der die häusliche Bedienung mit versehen kann, wird auf ein Rittergut gesucht; wo? sagt der Sattlermeister Förster hinter der Hauptwache in Görlitz.

Bei einer stillen Familie kann von Ostern d. J. ab ein Paar Schülern oder auch einen einzelnen Herrn eine Stube abgelassen, auch auf Verlangen Bedienung und Kost gegen billige Entschädigung mit gereicht werden; das Nähere ist in der Expedition des Anzeigers zu erfahren.

Sollten Eltern vom Lande zu Ostern eine Tochter in die Stadt geben wollen, so kann dieselbe bei einer stillen Familie Kost und Logis erhalten; Näheres durch die Expedition des Anzeigers.

Sowohl einem hiesigen verehrlichen als auswärtigen Publico mache ich andurch ergebenst bekannt, daß ich als Gesindevermietherin verpflichtet worden bin, und bitte mich mit gütigen Aufträgen zu versehen. Görlitz, den 15. Februar 1836.

verehel. W i b e r n a t i s,
wohnhaft im Hartmannschen Brauhoße Nr. 323 unterm Hirschläuben.

Neue englische Heringe von vorzüglicher Güte, so wie auch Küsten-Heringe, empfing und verkauft zu billigen Preisen
Bellmann, Seilermeister in der Reißgasse.

In Nr. 62 auf dem Fischmarke ist 1 Stube vorn heraus, mit oder ohne Meubles, an einen einzelnen Herrn zu vermietthen; desgleichen 1 großer Schüttboden.

Eine Stube nebst Bodenkammer ist in der Reißgasse Nr. 345 zu vermietthen.

Einladung zum Wurstpicnick morgen Freitag, den 19. Februar; wozu seine Freunde und Bekannten ergebenst einladet
K l a r e.

Freitag, als den 19ten Februar, bin ich gesonnen, einen Ball zu halten, wozu ich alle Tanzliebhaber ergebenst einlade; für Speisen und Getränke wird bestens gesorgt werden.
K l o ß in Hochkirch.

Für die Begleitung zu seiner Ruhestätte unsers am 9ten Februar beerdigten Vaters, Vater und Schwiegervater, Hr. Johann Gotthelf Böschmann, Spiz- und Pubrikfrämer, statten wir den herzlichsten Dank ab.
Die Hinterlassenen.

Mit einer den 20. Februar nach Dresden abgehenden Gelegenheit können einige Personen mitfahren; auch kann etwas Fracht mitgenommen werden. Näheres bei A. Hirsch Nr. 745 vor dem Reißthore.

Eine Fuhrgelegenheit geht Sonntags den 21. d. M. leer nach Breslau, wo Sachen und Personen billig mitgenommen werden können; durch wen? erfährt man in der Exped. des Anz.

Wann werden die Fleischer das ekelhafte und schädliche Ausblasen des Fleisches unterlassen? es ist gesetzlich verboten und dennoch geschieht es, wie die Erfahrung täglich lehrt. S.

Ich mache Denjenigen bekannt, welche mit der Tuchscheerer-Gesellen Frau **H u d e r t P f ä n d e r** zu mir geschickt haben, dieselben binnen 4 Wochen einzulösen, widrigenfalls ich mich genöthigt sehe, sie dem Gerichte zu übergeben.
Thiele unterm Radeläuben.

Sonntag, den 14. Februar, ist von der Ober-Kahle bis über den Fischmarkt eine braune Mütze mit Pelz besetzt verloren worden; der ehrliche Finder wird ersucht, dieselbe in der Expedition des Anzeigers gegen ein Douceur abzugeben.

Am Jahrmarkt-Mittwoch ist ein goldner Ring mit 3 rothen Steinen verloren gegangen; der ehrliche Finder wird gebeten, denselben gegen ein angemessenes Douceur in der Expedition des Anzeigers abzugeben.

Am vergangenen Donnerstage, den 11. Febr., ist ein mittelmäßig scheider, zottiger Hund, welcher auf den Namen **Scheckel** hört, verloren gegangen; derselbe ist gegen Futtergeld und eine angemessene Belohnung beim Schneidermstr. **Hoffmann**, Radeläuben Nr. 427, abzugeben.

Zwischen Deutschhoffig und Nickrisch ist eine Wagen-Winde gefunden worden; der rechtmäßige Eigentümer kann dieselbe gegen Erstattung der Insertionsgebühren beim Rittergutsbesitzer **Sorge** in Deutschhoffig zurückerhalten.

Eine Schürze ist gefunden worden und dieselbe bei der Wittwe **Leukert** auf der Salzgasse in Nr. 966 zurück zu erhalten.

Neueste und wohlfeilste Musikalien.

O p e r n = Bibliothek für Pianofortespieler.

Potpourri's nach Favorit-Themen der neuesten Opern für das Pianoforte allein. Zweiter Jahrgang in 12 Lieferungen, jede 4 Bogen groß Royal-Format stark, mit Titelvignette. Pränumerationspreis 3 Thlr. — zahlbar beim Empfang der ersten Lieferung. Subscript. Pr. 4 Thlr. — zahlbar beim Empfang jeder einzelnen Lief. mit 10 sgr. Ladenpreis 6 Thlr. — tritt mit Erscheinen der 12. Lief. ein.

Sammlung der neuesten und beliebtesten **Duverturen**.

Dritter Jahrgang in 12 Lieferungen (groß Royalformat). Für Pianoforte zu zwei Händen: Pränumerations-Preis 22½ sgr. — Subscriptions-Preis 1 Thlr. — Ladenpreis 1 Thlr. 15 sgr. — Für Pianoforte zu vier Händen: Pränumer.-Pr. 1 Thlr. 15 sgr. — Subscript.-Pr. 2 Thlr. — Ladenpr. 3 Thlr.

G u t e r p e.

Neues Museum von Original-Compositionen für Pianofortespieler. Dritter Jahrgang in 12 Liefer. à 12 Seiten Royal-Noten-Format. Pränumerations-Preis 1 Thlr. 15 sgr. — Subscriptions-Preis 2 Thlr. — Ladenpreis 3 Thlr.

T e r p s i c h o r e.

Repertorium der neuesten Ballet- und Tanz-Musik in Original-Compositionen für das Pianoforte. Dritter Jahrgang in 12 Liefer. à 12 Seiten Royal-Noten-Format. Pränumerations-Preis 1 Thlr. 15 sgr. — Subscriptions-Preis 2 Thlr. — Ladenpreis 3 Thlr.

Neues Museum für Pianofortespieler,

Original-Compositionen zu 4 Händen. Dritter Jahrgang in 12 Liefer. à 12 Seiten Royal-Noten-Format. Pränumerations-Preis 1 Thlr. 15 sgr. — Subscriptions-Preis 2 Thlr. — Ladenpr. 3 Thlr.

Wir haben von vorstehend angekündigten Musikalischen Werken, welche sich sowohl durch werthvollen Inhalt, als auch durch äußere Eleganz und außerordentliche Wohlfeilheit auszeichnen, die ersten Lieferungen vorrätzig, geben ausführliche Prospekte gratis aus und empfehlen uns zur Annahme von Bestellungen.

Grüson'sche Buch- und Kunsthandlung in Görlik.
(Brüderstraße Nr. 139.)